

# AUSBLICKE

ANSBACHER AUSBLICKE: KUNDENZEITUNG DER STADTWERKE ANSBACH GMBH    AUSGABE 2 / 2020 · SEPTEMBER

## Turbo-Internet für Schulen

### Stadtwerke schaffen Voraussetzung für Einsatz digitaler Medien

Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet Ansbach setzen in Sachen Digitalisierung auf die schnelle Glasfaser der Stadtwerke Ansbach. Das Unternehmen konnte sowohl die Stadt als auch den Landkreis und den Bezirk mit seinem Preis-Leistungsangebot überzeugen. „Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, Unterrichtsinhalte digital zu vermitteln und ein entsprechendes Know-how aufzubauen. Dafür schaffen wir die erforderliche Infrastruktur“, so Robert Hlava, Vertriebsleiter der Stadtwerke.

Als erste Schule wurde bereits 2018 die Johann-Steingruber-Realschule von den Stadtwerken per Glasfaser ans Internet angeschlossen. Dazu kam freies WLAN, das auch abends für den Vereinssport zur Verfügung steht. Für eine komplette Erschließung mit WLAN mussten erst staatliche Fördermittel beantragt werden, was die Umsetzung etwas verzögerte. „Mit den Stadtwerken klappte dagegen die Realisierung von heute auf morgen. Wir haben eine perfekte Zusammenarbeit“, so Schulleiter Herbert Argmann. Nicht zuletzt weil der Versorger vor Ort präsent ist, habe man sich für das Internet-Angebot der Stadtwerke entschieden.

Gute Erfahrungen hat man auch im Ansbacher Theresien-Gymnasium mit der Glasfaseranbindung gemacht. „Wir haben aktuell 32 Klassen, davon acht Tablet-Klassen mit je 18 bis 25 Schülerinnen und Schülern“, berichtet Schulleiter Ralph Frisch. „Das wäre mit einer DSL-Anbindung nicht zu schaffen. Seit 2017 kann von allen Räumen auf den kabelgebundenen Glasfaseranschluss zugegriffen werden. Zudem stehen Schülern und Lehrern mehrere WLAN-Hotspots zur

Verfügung.“ Um den Betrieb, den Filter für Jugendschutz sowie den Antivirenschutz kümmern sich die Stadtwerke. So können sich die Lehrkräfte auf die Inhalte konzentrieren. Die Installation sei völlig problemlos während des Schulbetriebs möglich gewesen, wie der Schulleiter berichtet, weil leere Kabelschächte schon bei Bauarbeiten in der Vergangenheit verlegt worden waren.

#### Stabiles Netz für Tablet-Klassen entscheidend

In den Tablet-Klassen kommen in der Regel iPads zur Anwendung. Können Eltern sich die Anschaffung nicht leisten, springt der Verein der Freunde des Theresien-Gymnasiums ein. Die Endgeräte sind so konfiguriert, dass darauf keine Spiele starten. So können sich die Kinder und Jugendlichen ganz dem Unterricht widmen. „Glasfaseranschlüsse sind die Voraussetzung für einen sinnvollen Einsatz digitaler Medien und Instrumente“, so Frisch. Wer will schließlich schon lange Ladezeiten, ruckelnde Videos oder digitale Schulbücher, auf die nicht zugegriffen werden kann? Mit dem schnellen Internetanschluss gehören diese Erfahrungen der Vergangenheit an. Wichtig ist Frisch aber auch, dass die Tablets nur eine Ergänzung zu den bekannten Unterrichtsmedien darstellen. Ziel sei nicht der papierfreie Unterricht, betont er.

#### Unterricht auch während Lockdown

Einen deutlichen Vorteil hatten nach Ansicht des Schulleiters die Tablet-Klassen während des Coro-



Lernen mit dem Tablet – eine wachsende Zahl an Schulen nutzt digitale Inhalte im Unterricht.

na-Lockdowns. „Noch am letzten Tag vor der Schulschließung haben wir die Tablets vernetzt. So war es möglich, in Gruppen zu arbeiten und Materialien auszutauschen.“ Der Stundenplan konnte annähernd aufrechterhalten werden. Obwohl keine Videofunktion aktiviert war, konnten die Lehrkräfte trotzdem mit den Schülern per Chat interagieren und sehen, welche Kinder am Unterricht teilnehmen. Weil die technische Ausrüstung und das Know-how bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei den Lehrkräften bereits vorhanden waren, kamen alle gut damit zurecht.

Kein Wunder also, dass das Theresien-Gymnasium ein gestiegenes Interesse an den Tablet-Klassen verzeichnet. Viele Lehrkräfte haben die Ferien genutzt, um sich fortzubilden und neue Module kennenzulernen. Dass das Internet an Schulen weiter an Bedeutung gewinnt, auch jenseits der Tablet-Klassen, davon ist Ralph Frisch überzeugt. „Wenn man als Schule von den Jugendlichen ernst genommen werden will, kann man das Internet nicht tabuisieren“, sagt er. „Sonst verliert man an Relevanz, weil man mit der Lebensrealität der Schüler nichts mehr zu tun hat.“

Informationen der:



### INHALT:



■ Seite 3  
Retten trainieren: jährliche Unterweisung für ein Plus an Sicherheit im Aquella.



■ Seite 4  
Karrrieresprung: der kaufmännische Leiter Florian Spirkl im Porträt.



■ Seite 7  
Wandertipp Feuchtlachweg: mit dem Stadtbus in die Natur rund um Ansbach.

## Jetzt EEG-Vergütung sichern

### Photovoltaik: Für Altanlagen bald keine Einspeisevergütung mehr



Besitzer von Anlagen zur Stromerzeugung müssen aktiv werden.

Stromerzeugungsanlagen sind bei der Bundesnetzagentur zu registrieren, wenn sie mit dem öffentlichen Stromnetz verbunden sind. Um einen Ausfall der Vergütung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) zu vermeiden, müssen Betreiber die Anmeldung im neuen Marktstammdatenregister zwingend bis zum 31. Januar 2021 abgeschlossen haben.

Besitzer von Anlagen, die Strom erzeugen und ins Netz einspeisen, müssen ihre Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, Verbrennungsanlagen einschließlich KWK-Anlagen, Brennstoffzellen und Notstromaggregate (nur wenn ortsfest, „Netzparallelbetrieb“ möglich), Windenergieanlagen und Biomasseanlagen im Marktstammdatenregister registrieren. Nur so können sie ihren Anspruch auf EEG-Vergütung sichern.

Nach Medienberichten ist bisher bundesweit nur ein Drittel der Betreiber – egal ob Unternehmen oder Privatpersonen – dieser Pflicht nachgekommen. Für alle neuen Anlagen, die nach dem 31. Januar 2019 in Betrieb gegangen sind, gilt sowieso, dass sie innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme eingetragen werden müssen. Das neue Marktstammdatenregister löst das bisherige PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur ab. In Zukunft soll das Register alle rund zwei Millionen dezentralen Anlagen in Deutschland auflisten und so Informationen zum Strommarkt in einer großen Datenbank vollständig bündeln. Unter der Adresse [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de) kann die Registrierung vorgenommen werden.

Fortführung zur Einspeisevergütung für Altanlagen auf Seite 2

### GEWINNSPIEL

Jetzt mitmachen:  
Coupon des Gewinnspiels ausfüllen und attraktive Preise gewinnen!

AUF EIN WORT

## Liebe Leserinnen und Leser,

wie sind Sie durch den Sommer gekommen? Ich hoffe gesund und munter. Wenn Sie die Chance genutzt haben, erfrischende Stunden in unserem Freibad zu verbringen, so konnten Sie erfahren, wie gut das Miteinander trotz Corona funktioniert, wenn man aufeinander Rücksicht nimmt. Voll Zuversicht blicken wir deshalb auf die kommende Saison im Freizeitbad (lesen Sie hierzu Seite 3).



weiter – wie in der Photovoltaik. Bereits zwei Drittel der Ansbacher Solaranlagen in Privatbesitz wurden bisher im Marktstammdatenregister eingetragen. Bis Ende Januar 2021 müssen sich die anderen Betreiber registrieren.

Eine informative Lektüre unserer Kundenzeitung wünscht Ihnen Ihr

Roland Moritzer

Rücksicht ist auch das Stichwort im ÖPNV. Damit wir die ganz jungen Fahrgäste mit den neuen Regeln bekanntmachen, haben wir den Kindern, die jetzt eingeschult wurden, eine Maske geschenkt. Dazu gab es einen Brief für die Eltern, der allgemein über den Schülerverkehr sowie über die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung an den Haltestellen und in den Bussen informiert. Diese gilt für alle, die nicht per Attest von einem Arzt davon befreit sind. Seien Sie ein Vorbild und schützen auch Sie sich und Ihr Umfeld. Umso früher können wir alle wieder mehr Normalität erleben.

Schon jetzt geht die Entwicklung in vielen Teilbereichen ungebremst

# Steuersenkung: Kunden der Stadtwerke profitieren

## Zähler rechtzeitig ablesen und Mehrwertsteuer sparen

Weil die Stadtwerke Ansbach die gesenkte Mehrwertsteuer komplett an ihre Kunden weitergeben, sind Strom, Gas, Wärme und Glasfaserdienstleistungen seit Juli 2020 günstiger. Statt 19 beträgt die Mehrwertsteuer nur noch 16 Prozent. Beim Lebensmittel Wasser sinkt der Wert von 7 auf 5 Prozent.



Wer die Fristen beim Ablesen der Zählerstände einhält, spart.

Kunden mit einer Jahresabrechnung, die bis zum 31. Dezember 2020 ihre Zählerstände für Strom, Gas und Trinkwasser ablesen, erhalten den gesenkten Mehrwertsteuersatz sogar für den gesamten Abrechnungszeitraum verrechnet. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der Ablesefrist. „Kunden sollten sich am besten schon mal einen Vermerk in den Kalender machen, um das Datum nicht zu verpassen“, rät Robert Halva, Pressesprecher der Stadtwerke.

Die Möglichkeiten zur Übermittlung der Zählerstände sind vielfältig. Dies kann über das Online-Kunden-Center auf [www.stwan.de](http://www.stwan.de) oder in der AN-App geschehen, per Mail

an [service-center@stwan.de](mailto:service-center@stwan.de), über die Rufnummer 0981 8904-370 oder via Meldekarte, die den Kunden am Ende des Jahres zugesandt wird. Zudem können die Daten auch persönlich im Kunden-Center in der Rügländer Straße 1 abgegeben werden.

„Für Kunden, die eine monatliche Abrechnung erhalten, gelten die neuen Mehrwertsteuersätze für die Abrechnungen ab 1. Juli bis 31. Dezember 2020“, so Robert Halva. Hier sind keine Fristen zu beachten.

Auf die zukünftigen Abschläge hat die geänderte Mehrwertsteuer jedoch keine Auswirkungen. Die Abschlagshöhe wird unverändert mit dem alten, herkömmlichen Steuersatz berechnet, weshalb Kunden weiterhin 19 Prozent beim monatlichen Abschlag als Vorsteuer geltend machen können. Im Rahmen der Verbrauchsabrechnung wird die Mehrwertsteuer entsprechend korrigiert, sodass für den gesamten Leistungszeitraum der geringere Steuersatz zu bezahlen ist.

# „Wir versuchen das maximal Mögliche“

Corona hat das kulturelle Leben in Deutschland annähernd zum Stillstand gebracht. Viele Einrichtungen kämpfen ums Überleben und sind auf Unterstützung angewiesen. Kultursponsoring bekommt zusätzliches Gewicht, wie Axel Krauß bestätigt.

Seinen Start als Intendant des Theaters Ansbach hatte sich Krauß sicher anders vorgestellt. Durch die Corona-Abstandsregeln gestalten sich die Proben schwierig und die Platzkapazität für Zuschauer ist erheblich reduziert. Letzteres bedeutet wiederum weniger Einnahmen für die finanziell sowieso nicht auf Rosen gebettete Kultureinrichtung. „Wir brauchen jeden Cent und sind dankbar für die Unterstützung, die uns viele Bürger, aber auch Unternehmen, wie die Stadtwerke Ansbach, zukommen lassen. Ohne diese Gelder wäre es kaum möglich, den Betrieb aufrechtzuerhalten.“

Neben der finanziellen Hilfe findet Krauß auch wichtig, dass Kultursponsoring ein Ausdruck dafür ist,

dass die Spender hinter dem Theater stehen. In Ansbach habe das Theater zudem eine lange Tradition und sei mehr als ein reiner Unterhaltungsbetrieb. Das gelte es fortzuführen.

### Historische Schätze bergen

„Theater ist für mich auch ein Ort der Selbstreflexion über aktuelle Themen und Geschehnisse. Deshalb liegen mir zeitgenössische Stücke am Herzen.“ Das heißt aber nicht, dass Krauß, der studierter Historiker ist, Vergangenes in die Motte kiste sperrt. Sein Anspruch ist es vielmehr, diese Schätze neu zu bergen. Dazu nutzt er beispielsweise die Form des dokumentarischen Theaters. Bereits seit Monaten verbringt Krauß Zeit im Stadtarchiv und sucht nach Quellen und Briefen, die er für das Sommertheater anlässlich des 800-jährigen Jubiläums Ansbachs im kommenden Jahr einsetzen will und die bis heute nur den wenigsten bekannt sein dürften.

Rund 130 Schauspielvorstellungen will der neue Intendant in dieser Saison durchführen. „Wir versuchen das maximal Mögliche, um das Programm wie geplant umzusetzen.“ Dazu gehören auch Stücke im Kinder- und Jugendtheater. Für Krauß ist dieses Format Pflicht und kann durch gestreamte Filme oder die Selbstdarstellung via TikTok nicht abgelöst werden. „Der Live-Charakter im Theater, die Direktheit und Ansprache lassen sich durch nichts ersetzen.“ Um noch mehr junge Menschen für die Bretter, die die Welt bedeuten, zu begeistern, gibt es das Junge Theater Ansbach. Hier können sich Jugendliche unter professionellen Bedingungen für ein Jahr als Schauspieler ausprobieren. Am Ende soll „Romeo und Julia“ gespielt werden, gemischt mit einem Schuss „Fridays for Future“. Anmeldungen sind noch möglich.

Theaterbesucher dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Saison freuen, denn wegen Corona nur Stücke zu wiederholen oder das Programm auszudünnen, das liegt Krauß nicht.

„Zu meinem Job gehört es, Krisensituationen zu meistern. Und das hat bisher immer ganz gut funktioniert.“ Seine Hoffnung: „Vielleicht ist es ja

so: Wenn man mitten in einer Krise startet, dann liegt das Schlimmste irgendwann schon hinter einem und es folgen grandiose Jahre.“



Probe zu „Die Ballade vom großen Makabren“. Von links: Axel Krauß, Frerk Brockmeyer, Diana Djamadi, Malte Sachtleben, Vladimir Pavic. Foto: Jan Holtappels

### SERVICE-NUMMERN UND -ADRESSEN DER STADTWERKE ANSBACH

#### AUF EINEN BLICK!

Von der An- und Abmeldung bis zur Energieberatung: Wir sind gerne für Sie da! Telefonisch, persönlich, per Fax oder E-Mail.

#### Geschäftszeiten

Montag/Mittwoch/Donnerstag 7:30 – 16.00 Uhr  
Dienstag 7:30 – 18.00 Uhr  
Freitag 7:30 – 12.00 Uhr

#### Kundencenter

Zentrale ☎ 0981 8904-370

#### Vertrieb

Privatkunden ☎ 0981 8904-370

Großkunden ☎ 0981 8904-149

Energieberatung ☎ 0981 8904-264

Störungsannahme rund um die Uhr ☎ 0981 8904-444

#### Anschrift

Stadtwerke Ansbach GmbH, Rügländer Straße 1, 91522 Ansbach, Postfach 11 55, 91502 Ansbach

Fax: 0981 8904-192 E-Mail: [info@stwan.de](mailto:info@stwan.de) Internet: [www.stwan.de](http://www.stwan.de)

Fortsetzung des Artikels von Seite 1: „Photovoltaik: EEG-Vergütung sichern“

## Altanlagen bekommen ab 2021 keine Einspeisevergütung mehr



Nach 20 Jahren fallen die ersten Photovoltaik-Anlagen ab 2021 aus der Förderung, d. h., die staatlich garantierte Einspeisevergütung wird nicht mehr an die Anlagenbetreiber ausbezahlt. Da diese Stromerzeugungsanlagen weiterhin Strom produzieren, gibt es Möglichkeiten, den erzeugten Strom auch in Zukunft sinnvoll zu nutzen.

Für die Umstellung von Einspeisung auf Eigenverbrauch mit und ohne Speicher haben die Stadtwerke Ansbach Lösungen und können betref-

fene Anlagenbetreiber unterstützen. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, unter welchen Bedingungen eine Direktvermarktung oder ein Vergütungsmodell für erzeugten Strom aus Kleinanlagen effizient umsetzbar ist. Hier erwarten die Stadtwerke weitere Erkenntnisse aus der Novelle des EEG, die am 23. September im Bundeskabinett vorgelegt werden soll.

Kontaktieren Sie uns: Ansprechpartner ist Benjamin Proesl. Er ist unter [benjamin.proesl@stwan.de](mailto:benjamin.proesl@stwan.de) zu erreichen.

# Auf den Ernstfall sehr gut vorbereitet

## Aquilla-Team trainiert für Sicherheit der großen und kleinen Badegäste

Im Ernstfall zählt jede Minute. Das wissen Aquella-Bäderleiter Daniel Schramm und sein Team genau, denn sie trainieren jedes Jahr, wie sie Leben retten können. Auch in diesem Jahr fand die Ausbildung unter Anleitung des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Ganze drei Mal musste das Personal im Aquella in diesem Jahr bereits Wiederbelebensmaßnahmen bei Bade- und Saunagästen durchführen. Dass alle Betroffenen überlebten, ist auch der Verdienst einer Rettungskette, die zigfach geübt wurde. Alle Beschäftigten im Aufsichtsdienst

sind dazu verpflichtet und kommen dem auch gerne nach, wie Schramm erzählt. Denn im Notfall sind er und sein Team voller Adrenalin. Es hilft dann sehr, wenn vieles „automatisch“ abläuft.



Trainiert wurde mit einer Puppe, die mit Gewichten beschwert war. Im Bild: Meister für Bäderbetriebe Frank Schmitz.



Betroffene zu bergen, ist der zweite Schritt der Rettungskette. Zunächst müssen Kollegen alarmiert werden.

### Verzicht auf Mund-zu-Mund-Beatmung

Weil für Erwachsene, Kinder und Säuglinge unterschiedliche Griffe und Hilfen relevant sind, wird für alle drei Alterskategorien einzeln trainiert. Auf Mund-zu-Mund-Beatmung wird besonders im Hinblick auf Corona verzichtet und stattdessen ein Beatmungsbeutel genutzt. Dieser sogenannte „Ambubeutel“ dient im Notfall als Hilfsmittel zur manuellen Beatmung von Patienten und wird bei nicht ausreichender Atmung oder Atemstillstand eingesetzt. Er besteht aus einem Hohlkörper und mehreren Ventilen und kommt auch teilweise in der Anästhesie zum Einsatz. Außerdem neu: die Mund-Nasen-Bedeckung bei der Lebensrettung.

zu müssen, fühlen uns aber für den ist Bäderleiter Daniel Schramm über- Fall der Fälle sehr gut vorbereitet“, zeugt.



Sophia Gary vom Roten Kreuz führte in diesem Jahr die jährliche Unterweisung im Aquella durch.

### Vier Meter in die Tiefe tauchen

Zum jährlichen Training gehört auch ein Tauchgang im Sprungbecken. Hier ist der Beckenboden erst in vier Metern Tiefe erreicht. „Wenn man das nicht regelmäßig macht, ist diese Tiefe eine echte Herausforderung“, berichtet Daniel Schramm. Doch hätten alle 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Training mit Bravour bestanden. „Wir hoffen natürlich, unser Wissen möglichst selten anwenden

## Frischen auch Sie Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf

Im Notfall Erste Hilfe zu leisten, kann Leben retten. Doch die Kenntnisse darüber sind bei vielen Menschen veraltet: Laut einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs bei mehr als der Hälfte der Befragten (51,4 Prozent) schon über zehn Jahre zurück. Je älter die Befragten sind, desto länger ist der Kurs her. Eine Auffrischung der Kenntnisse ist deshalb vielfach geboten.

Die Rotkreuzkurse des Ansbacher Roten Kreuzes wenden sich an alle Interessierten, da keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Die Erste-Hilfe-Ausbildung dauert nur einen Tag und ist auch für den Führerschein und Erst-helfende im Betrieb gültig. Mit dem Seminar LebensRETTET 112 werden die allerwichtigsten Kenntnisse in nur 112 Minuten aufgefrischt.

**Kontakt:** BRK-Kreisverband Ansbach, 0981/46115-0, rotkreuzkurs@kvansbach.brk.de oder www.kvansbach.brk.de/kurse.

# Schwierige Freibadsaison endet bald

## Aquilla Freizeitbad öffnet voraussichtlich nahtlos am 5. Oktober

Noch bis zum 4. Oktober steht das Aquella Freibad fürs Schwimmen und Planschen zur Verfügung, bevor es in die Winterpause geht. Bis Ende August kamen fast 43.000 Badegäste und damit gut 45.000 weniger als im Vorjahr. Ein Verhältnis, wie es auch die meisten anderen Bäder in Bayern aufweisen. Dennoch hatte der Freibad-Sommer 2020 auch positive Seiten.



Diese Saison brachte viele Neuerungen für Beschäftigte und Gäste im Aquella Freibad.

„Wir blicken auf eine äußerst schwierige und herausfordernde Saison zurück“, fasst Roland Moritzer, Geschäftsführer der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH, zusammen. Diese sei aber gut gemeistert worden. So sei es trotz der vielen Vorkehrungen für mehr Sicherheit gelungen, das Bad als eines der ersten in Bayern zu öffnen und ein attraktives Angebot zu gewährleisten. „Dies war auch deshalb möglich, weil die coronabedingten Regeln wie Abstandswahrung oder das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung von den Badegästen fast immer eingehalten wurden“, berichtet Moritzer. „Dafür bedanke ich mich auch im Namen der Aquella-Beschäftigten.“

Denn durch die deutlich geringere Besucherzahl und die klaren Vorgaben bei der Nutzung der Becken gab es weniger Konflikte und für alle Badegäste viel Platz. „Für uns war das auch eine völlig neue Situation, auf die wir uns erst einstellen mussten“, blickt Bäderleiter Daniel Schramm zurück. Wann sind sich Badegäste zu nahe? Ist die maximal zulässige Schwimmerzahl eines Beckens schon erreicht? Und wie können wir Anreize schaffen, damit mehr Besucher das Formular zur Kontaktnachverfolgung bereits ausgefüllt zum Einlass mitbringen? Fragen wie diese bestimm-

ten besonders an heißen Tagen den Alltag des Personals. Und auch wenn der Betrieb des Bades in diesem Jahr gut geklappt hat, so hoffen Daniel Schramm und sein Team doch auf mehr Normalität für 2021.

### Start im Aquella Freizeitbad

Voraussichtlich am 4. Oktober wird das Freibad für diese Saison zum letzten Mal geöffnet sein. Bereits am nächsten Tag ist geplant, den Betrieb im Freizeitbad aufzunehmen. Darü-

ber, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen dies möglich sein wird, informiert die ABUV

rechtzeitig auf der Aquella-Homepage und auf der Aquella-Facebook-Seite.

## ÖFFNUNGSZEITEN UND PREISE IM AQUELLA FREIBAD

Für Frühschwimmer gibt es mit 1,70 € einen vergünstigten Tarif, für das andere Intervall gilt der übliche Eintrittspreis (brutto).

Bade-Intervall	Erwachsene	Jugendliche	Schüler/Studenten
Frühschwimmen (außer montags) 07:00 – 9:30 Uhr	1,70 €	0,80 €	1,40 €
Bade-Intervall 10:00 – 19:00 Uhr	3,40 €	1,60 €	2,70 €

1 Jeweils inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer

Geldwertkarten gibt es für 100,- € (20 % Rabatt) und 50,- € (10 % Rabatt).

### Freizeitbad

Montag bis Freitag  
Samstag, Sonntag, Feiertage

### Saunalandschaft

Montag bis Freitag  
Samstag, Sonntag, Feiertage

Dienstag ist Damensauna, an allen anderen Tagen ist gemischter Saunabetrieb.

Zum Redaktionsschluss am 14.09.2020 sind **Sauna und Freizeitbad geschlossen**.  
Wir informieren aktuell auf unserer Website.

### Hoffnung auf mehr Normalität 2021

Diese bekamen in dieser Saison auch viele positive Rückmeldungen.

# Karriere bei den Stadtwerken

## Florian Spirkl wurde mit 30 Jahren kaufmännischer Leiter

Das hätte Florian Spirkl sich bei seinem Start bei den Stadtwerken vor vier Jahren nicht träumen lassen. Als Mitarbeiter im Bereich Netzwirtschaft und Controlling eingestellt, ging es für ihn in kürzester Zeit nach oben. Heute ist er Chef von 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verantwortet seit einem Jahr die kaufmännischen Belange des regionalen Versorgungsunternehmens.

Wenn Florian Spirkl über seinen erstaunlichen beruflichen Werdegang erzählt, reduziert er es auf Glück und Können. Glück, am richtigen Ort zur richtigen Zeit zu sein. Können, sich gerne und versiert mit der Materie zu befassen. Dabei haben ihn Zahlen schon immer fasziniert. Nach der Banklehre folgten das Studium der Betriebswirtschaft und eine Tätigkeit als Steuerberater- und Wirtschaftsprüfungsassistent. Direkt anschließend nahm er die Chance bei den Stadtwerken wahr.



Hat die Finanzen der Stadtwerke Ansbach fest im Blick: Florian Spirkl.

Seine Auszeit nimmt sich der junge Chef beim Gassigehen mit Hund Henry. Der Labrador-Rüde ist ein treuer Begleiter bei den ausgedehnten Spaziergängen des gebürtigen Ansbachers, der jetzt im Ortsteil Pfaffenreuth zu Hause ist. Besonders das Gebiet rund um den Altmühlsee hat er während der Corona-Zeit für sich entdeckt. Hier genießt er die reizvolle Landschaft. Die Großstadt übt auf ihn keine Anziehung aus. „Ich habe mal eine Zeit in München gelebt“, berichtet Spirkl, „doch die langen Wege und der Trubel sind mir zu viel“. Nur der Fußball sei dort besser, sagt der Bayern-München-Fan.

### Junges Team mit gutem Zusammenhalt

Beim Blick in die Zukunft wird Spirkl nicht bang. „Die Stadtwerke wird es auch in 20 Jahren noch geben“, ist er überzeugt. „Die Branche ist krisensicher und kann dem Wandel standhalten.“ Zusätzlich sorgen die gestifteten Strukturen im Unternehmen sowie das gute Miteinander im Kollegenkreis für Stabilität und Sicherheit. „Wir sind ein junges Team“, berichtet Florian Spirkl. „Zusammen werden wir das Schiff schon schaukeln.“

### Vielfältiges Aufgabenfeld mit Herausforderungen

Wie spannend und abwechslungsreich seine Aufgaben im Energiegeschäft sein würden, ahnte Flori-

an Spirkl anfangs nicht. Staatliche Umlagen, Regulierung, steuerliche Fragen – das ist heute sein Tagesgeschäft. „Die rasante Entwicklung auf dem Energiesektor lässt es nicht langweilig werden“, gibt er schmun-

zelnd zu. Dazu kommt noch Unvorhersehbares wie die Mitarbeit im Corona-Krisenstab Anfang des Jahres. Gerade bildet die Umsatzsteuersenkung mit der Anpassung von vier Schnittstellen eine große Heraus-

forderung ebenso wie die Hochrechnungen für den Wirtschaftsplan. In einem chaotischen Jahr wie diesem keine leichte Aufgabe. Florian Spirkl nimmt's gelassen: „Gesunder Stress gehört dazu.“

## Zukunftsfähiges Heizen in Sachsen bei Ansbach

### Contracting jenseits der Stadtgrenze

Eine Zahl drückt aus, wie sparsam hier mit Energie umgegangen wird: Der Neubau im Akazienweg in Sachsen bei Ansbach erfüllt den Standard „KfW-Effizienzhaus 55“. Damit werden im Vergleich zum Referenzobjekt nach der Energieeinsparverordnung nur 55 Prozent der Primärenergie gebraucht. Einen großen Beitrag dazu leistet das von den Stadtwerken Ansbach umgesetzte Energiekonzept.



Thomas Heinlein (li.) und Philip Haberäcker (re.) von den Stadtwerken Ansbach präsentieren die neue Anlage mit Rainer Muser, Ulsenheimer Bau GmbH.

Im Untergeschoss der dreistöckigen Anlage hat der Energieversorger eine moderne Heizzentrale aufgebaut. Sie besteht aus einem Blockheizkraftwerk mit 15 Kilowatt thermischer und 5,5 Kilowatt elektrischer Leistung sowie einem 35-Kilowatt-Brennwertkessel, der die Spitzenlast abdeckt. Letzterer müsse aber lediglich bei großer Kälte einspringen, betont Philip Haberäcker von den Stadtwerken. 95 Prozent der benötigten Wärmemenge fürs Heizen und fürs Warmwasser liefert das hocheffiziente BHKW.

Doch die neun Wohneinheiten werden nicht nur sehr sparsam – und damit umwelt- und klimaschonend – mit Heizenergie versorgt. Die Bewohner profitieren auch von hohem Komfort, denn die Stadtwerke betreiben die Anlage nach dem Contracting-Modell. Das heißt: Sie sind verantwortlich für die Planung, Ausführung und Inbetriebnahme. Zudem kümmern sie sich um die Wartung, Inspektionen sowie die Belieferung mit dem Brennstoff Erdgas. Ein weiterer Vorteil des Contracting-Modells ist, dass die Stadtwer-

ke die Finanzierung der gesamten Heizzentrale übernehmen. Und das war es noch nicht: Der 24-Stunden-Notdienst bietet bei Störungen vollen Komfort – auch im Sommer.

Alles Gründe, welche die Ulsenheimer Bauräger GmbH aus Lichtenau dazu bewegen hat, für dieses Projekt die Stadtwerke anzusprechen. Aufgrund von guten Erfahrungen mit diesem Bauräger gab es für den Energieversorger kein langes Überlegen und er hat schnell zugesagt. Auch der Heizungsbauer, die Probst GmbH, ist ein bewährter Partner und stammt aus der Region, nämlich aus Großbreitenbrunn. „Es ist uns wichtig, mit Betrieben aus unserer Umgebung zu kooperieren“, betont

Haberäcker. Zum einen wolle man die Wirtschaft vor Ort unterstützen, zum anderen erhöhe diese Strategie die Nachhaltigkeit.

Beim BHKW haben sich die Stadtwerke wie schon bei bisherigen Anlagen für die Firma Senertec entschieden. Deren Produkte hätten eine hohe Qualität, sagt Haberäcker, und zudem befindet sich der Sitz des Unternehmens in Heilsbrunn, also nicht allzu weit entfernt. Bei so viel Kompetenz verwundert es nicht, dass die Heizzentrale seit ihrer Inbetriebnahme Ende letzten Jahres störungsfrei läuft. Und „wir haben bereits die nächste Anfrage für ein Contracting-Projekt in Lichtenau“, freut sich Haberäcker.

## Heizen mit flexiblem Glasfaservlies

Kohlenstoff auf Glasfaservlies sind die wesentlichen Bestandteile des Infrarotheizsystems Carbo e-Now. Dieses ist langlebig, wartungsfrei und passt fast überall an Wand und Decke. Wird es im Verbund mit handelsüblichem Saniermvlies verlegt und überstrichen, ist die hocheffiziente Flächenheizung praktisch unsichtbar.



Heizen ohne großen Aufwand mit dem Glasfaservlies von FutureCarbon.

Mit dem flexiblen Hightech-Vlies schafft man dort eine Wärmequelle, wo sie gebraucht wird und herkömmliche Heizkörper oft keinen Platz haben, wie beispielsweise in der Nische neben der Leseecke, an der Decke über der Kinderspielecke oder neben dem Sofa. Das neue Produkt ergänzt die Heizfarbe Carbo e-Point, für die die Stadtwerke Ansbach einen eigenen Stromtarif entworfen haben, der auch auf Carbo e-Now anwendbar ist.

Und so funktioniert's: Für Carbo e-Now wurde Carbo e-Point auf Glasfaservlies aufgetragen – inklusive aller technischen Komponenten, die zur Inbetriebnahme des Heizsystems nötig sind. Das 86 x 140 Zentimeter große Hightech-Vlies zu installieren, dauert ohne Trocknungszeit in der Regel nicht länger als zwei bis drei Stunden. Vom Fachhandwerker wird es mit handelsüblichem Gewebekleber auf Wand oder Decke aufgebracht und die darauf bereits applizierten hauchdünnen Kupferbänder über das systemzugehörige Netzteil an das Stromnetz angeschlossen. Anschließend wird das Vlies an den Rändern verspachtelt und überstrichen. Schon ist Carbo e-Now betriebsbereit und optisch praktisch von der Bildfläche verschwunden.

Die Temperatur wird einfach über das mitgelieferte, programmierbare Thermostat gesteuert und reagiert ohne lange Vorlaufzeiten, wie man sie von wassergeführten Systemen kennt. „Damit ist das Produkt eine sinnvolle Lösung für gut gedämmte Neu- und Altbauten und auch für Anbauten, die nicht ans bestehende Heizsystem angebunden sind“, erklärt Benjamin Prösl, Innovationsmanager der Stadtwerke Ansbach.

### 100 Prozent feuchtigkeitsresistent

Mit Carbo e-Now kann man sich auch im Bad eine flexible Wärmequelle schaffen, zum Beispiel wenn die Fußbodenheizung nicht ausreicht oder schnell genug reagiert. Mit seiner angenehmen Infrarotwärme sorgt das Glasfaservlies im Handumdrehen für Wohlfühltemperaturen. Durch ein spezielles Abdichtungssystem ist das elektrische Heizsystem zu 100 Prozent feuchtigkeitsresistent. Mehr Infos auf [www.carbo-e-therm.de](http://www.carbo-e-therm.de).

# Pferdefuß der Elektromobilität

Dr. Jörg Zimmermann, Fraunhofer IWKS, im Interview zur Batteriethematik

Der Umstieg auf mit Strom betriebene Autos soll vor allem der Umwelt dienen. Doch gerade hier setzen Kritiker an. Häufigstes Argument: die schlechte Umweltbilanz der wiederaufladbaren Batterien. Dr. Jörg Zimmermann leitet das Zentrum für Demontage und Recycling – Elektromobilität (ZDR-EMIL) bei der Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS. Er forscht, um die Akkus umweltfreundlicher zu machen.

**Herr Dr. Zimmermann, welche Materialien eines Akkus sind umwelttechnisch besonders problematisch?**

Das sind neben fluorhaltigem Elektrolyt und organischen Lösungsmitteln vor allem Kobalt, Lithium und Nickel. Besonders bei den ersten beiden Materialien ist der Abbau schwierig und geht häufig zulasten der Umwelt oder auch der Menschen, die in den Minen arbeiten. Deshalb ist es wichtig, materialeitig zu optimieren, also Material einzusparen, zu ersetzen und mehrfach zu nutzen.

**Ist denn in den letzten Jahren hier nichts passiert?**

Doch, natürlich. So konnte zum Beispiel der Anteil an Kobalt in den letzten Jahren um rund 70 Prozent reduziert werden. Und man forscht daran, diesen Rohstoff irgendwann ganz ersetzen zu können. Gleichzeitig wird auch an der Haltbarkeit von Akkus geforscht. Aktuell liegt diese im Bereich der E-Mobilität bei rund zehn Jahren. Dann hat die Batterie weniger als 80 Prozent ihrer Leistungskraft und muss ausgetauscht werden.

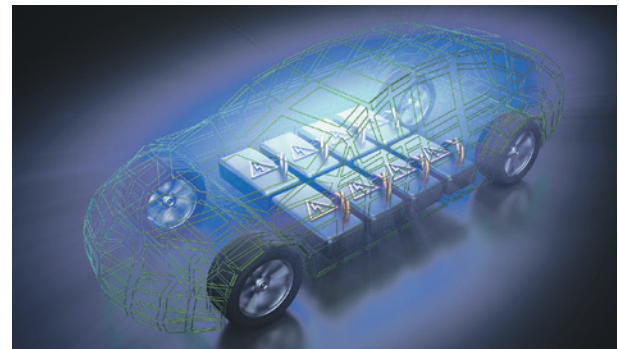
**Und was passiert mit der ausrangierten Batterie?**

Sie wird recycelt. Dafür gibt es derzeit verschiedene Verfahren wie das

pyrometallurgische, bei dem zum Beispiel mehr als 90 Prozent des Kobalts zurückgewonnen werden, dafür aber andere Materialien verloren gehen. Wir forschen an einer elektrohydraulischen Zerkleinerung der Batterie. Dabei werden die Batteriemodule in einem Wasserbad hohen Spannungen ausgesetzt und zerbrechen so an den Verklebungen, Verschweißungen und anderen Verbundarten. So können die Materialien getrennt werden, ohne sie vollständig zu zerkleinern.

Spannend sind aber auch andere Ansätze wie die weitere Nutzung der Batterie als Stromspeicher, um zum Beispiel im Kraftwerk Spitzen abzufedern. Zukünftig ist es auch denkbar, die Batterie im Haus etwa zum Speichern von Solarstrom einzusetzen und so den Zyklus weiter zu verlängern. Denn eins ist klar: Recycling muss der letzte Schritt sein.

**Funktioniert das Recycling schon per-**



Akkus sorgen dafür, dass das Elektroauto fährt. Sind ihre Kapazitäten nach vielen Ladezyklen fürs Auto zu schwach, müssen sie noch lange nicht entsorgt werden.

**fekt? Wo stehen wir hier?**

Derzeit gibt es erst eine überschaubare Zahl an E-Autos und damit an Akkus. Deshalb funktioniert das aktuell recht gut. Jedoch gehe ich davon aus, dass es bald zu einer enormen Erhöhung kommen wird. Dafür müssen wir zu deutlichen Fortschritten bei der Batterieentwicklung kommen und noch mehr in die Forschung investieren, um Materialien zu sparen. Gleichzeitig sind Quoten für die Kreislaufwirtschaft wichtig, damit nicht nur die edlen Materialien recy-

celt werden, sondern auch der Rest des E-Fahrzeugs.

**Und die Hersteller? Können die auch etwas dazu tun?**

An sie appelliere ich, sich mehr mit dem Design der Akkus zu beschäftigen und hier möglichst zu Vereinheitlichungen zu kommen. Normen könnten dabei helfen, das Recycling deutlich effizienter zu machen, indem nicht jede Batterie unterschiedlich auseinandergebaut werden muss.



Dr. Jörg Zimmermann

Bildquelle: Fraunhofer IWKS

## Ladeverbund+ startet App

Der Ladeverbund+, bei dem die Stadtwerke Ansbach Mitglied sind, hat eine App herausgebracht, die das Laden und Bezahlen an den Ladesäulen des Verbundes einfacher macht. Die App mit dem Namen „Ladeverbund+“ ersetzt den bisherigen Zugang via SMS und steht im Google Play Store und im App-Store von Apple zum kostenlosen Download bereit.



Neu: Laden per App für mehr Komfort.

Mit Einführung der App passt der Ladeverbund+ auch die Tarifstruktur an. So wird das Laden an allen aktuell 555 öffentlichen Ladesäulen, von denen acht den Stadtwerken Ansbach gehören, künftig nicht mehr nach Zeit, sondern genau nach geladenen Kilowattstunden abgerechnet. Kunden der Stadtwerke Ansbach zahlen nach Registrierung mit ihrer Stromkundennummer in der App einen ermäßigten Tarif von 32 Cent für die Kilowattstunde Ökostrom.

### Freie Ladesäulen per App-Anzeige

Nutzer der App finden in der Kartensicht schnell die nächste Station und sehen auf einen Blick, ob diese frei oder belegt ist. Auf Wunsch führt die Navigationsfunktion gezielt zum Ladestandort. Mit Auswahl eines Ladepunkts sieht jeder E-Mobilist direkt seinen für

ihn dort gültigen Tarif. Wird der Ladevorgang gestartet, können die Ladedaten wie der Stromverbrauch und die anfallenden Kosten nachverfolgt werden. Das Kundenkonto bietet einen Überblick über die Historie aller Ladevorgänge inklusive Standzeit, Verbrauch und Kosten. Als Zahlungsoptionen stehen Lastschrift oder Kreditkarte zur Verfügung. Unter [www.ladeverbundplus.de](http://www.ladeverbundplus.de) finden Nutzer weiterführende Informationen sowie eine ausführliche Video-Anleitung.

### Stadt und Landkreis gut versorgt

Neben den Ladesäulen im Stadtgebiet von Ansbach wächst die Zahl der vom Ladeverbund+ betriebenen Zapfmöglichkeiten auch im Landkreis. So waren es im April 52 Säulen, die sich auf folgende 13 Kommunen verteilen: Burk, Dombühl, Ehingen, Feuchtwangen, Flachslanden, Langfurth, Mittlleschenbach, Röckingen, Sachsen bei Ansbach, Weidenbach, Wittelhofen, Wolframs-Eschenbach und Wörnitz.

## Energie sparen im Badezimmer

Im oft kleinsten Raum der Wohnung schlummern große Sparpotenziale



Es ist nicht gerade das, was einem als Erstes einfällt, wenn es ums Energiesparen im Haushalt geht: das Badezimmer. Doch im häufig kleinsten Raum der Wohnung verbirgt sich großes Potenzial in Sachen weniger Strom- und Energieverbrauch.

Zunächst einmal ist da das Thema Wasser. Mit Spararmaturen sinkt die Durchflussmenge, ohne dass darunter der Komfort leidet. Beim Warmwasser sowohl am Waschbecken als auch in der Dusche lässt sich so der Bedarf an Energie verringern.

Zu den Stromverbrauchern im Bad gehören der Föhn und die elektrische Zahnbürste. Auf Ersteren kann man durchaus öfter mal verzichten, denn Haare trocknen auch an der Luft. Und beim Zähneputzen gibt es natürlich die altbewährte nicht-elektrische Variante. Zumindest aber sollte das strombetriebene Modell nicht permanent, sondern nur zum Aufladen auf die Ladestation.

### Spartipp: LED statt Halogenstrahler

Zur Beleuchtung sind in Badezimmerschränken oft Halogenstrahler eingebaut, die grelles Licht erzeugen und eher viel Strom brauchen. Wer mit Energiesparlampen etwa an der Decke auskommt, kann einiges sparen. Oder man tauscht die Halogenstrahler aus gegen LED-Produkte, die



Im Bad werden besonders viel Wasser und Strom verbraucht.

sehr energieeffizient sind und zudem eine lange Lebensdauer besitzen.

### Salz macht die Luft im Bad trocken

Ein weiterer interessanter Punkt für Sparfüchse ist die Frage, wie Feuchtigkeit aus dem Badezimmer entfernt wird. Lüften ist eine gute Idee, wobei im Winter auf fünf- bis zehnteiliges Stoßlüften statt auf permanent gekippte Fenster gesetzt werden sollte. Reicht das nicht, kann man zusätzlich kleine Schälchen mit Salz im Bad verteilen. Das ist hygroskopisch und entzieht der Luft daher das Wasser. Ein Heißlüfter ist dagegen ein Energieverschwender.

Viel für Umwelt, Klima und das Haushaltsbudget lässt sich auch in punkto Waschmaschine tun. Moderne Exemplare erübrigen die Vorwäsche und sie benötigen viel weniger Energie als betagte Modelle. Steht ein Neukauf an, wählen Sparfüchse die Effizienzklasse A++ oder höher.

Außerdem sollte man öfter bei 30 Grad waschen, denn dieser Gang ist viel sparsamer als der bei 60 Grad. Und natürlich gilt es, die Trommel immer vollständig zu befüllen. Wenn vorhanden, empfiehlt es sich, den Warmwasseranschluss zu nutzen, und danach kommen Blusen, Hosen und Co. am besten auf die Wäscheleine. Das spart Strom und gibt der Wäsche einen frischen Duft.

# Synergien mit dem Straßenneubau

## awean AöR saniert bis einschließlich 2021 Mischwasserkanal im Nordosten von Ansbach

Wie alle technischen Bauwerke kommen auch Abwasserkanäle in die Jahre. Die awean AöR saniert daher sukzessive alte Kanäle. Aktuell läuft der Austausch des Mischwasserkanals, der in der Urlasstraße sowie teilweise in der Schloßstraße und Bergstraße verläuft. Gleichzeitig werden die dazu gehörenden Hausanschlüsse erneuert.

Als klar war, dass die Stadt Ansbach den Vollausbau der Ortsdurchfahrt von Kammerforst (Grüber Straße) über die Urlasstraße bis zur Schloßstraße plant, hat die awean rasch entschieden, diese Baumaßnahme zum Anlass für eine eigene zu nehmen. „Da ohnehin Tiefbauarbeiten stattfinden müssen, entschieden wir uns, den bestehenden Kanal zu erneuern“, sagt Angel Corona Guzman, zuständig für die technische Betriebsführung bei der awean. So könnten Synergien genutzt werden, was Einsparungen an Zeit und Geld bedeute, die im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger liegen würden.

Die Dimensionen der neuen Kanäle wurden hydrodynamisch berechnet und die Bauwerke natürlich entsprechend der geltenden Regelwer-



Unter der Urlasstraße verläuft ein Mischwasserkanal, der jetzt saniert wird. Am dunklen provisorischen Asphalt erkennt man den Baufortschritt.

ke ausgelegt. Mit den Bauarbeiten wurde Ende 2019 etwa auf Höhe der Abzweigung zur Dollmannstraße begonnen und bis Mitte September 2020 war die Erneuerung bis zum Heidlingsfeldweg fertiggestellt. Damit liege man gut im Zeitplan, betont Corona-Guzman, der die komplette Fertigstellung im Jahr 2021 erwartet. Anschließend werde die Stadt die Straße erneuern. Der neue Kanal nimmt ebenso wie der derzeitige

Mischwasser auf. Das heißt: Sowohl das Schmutzwasser der Anlieger – etwa vom WC oder der Waschmaschine – als auch das Regenwasser von privaten Dachflächen und Zufahrten werden auf diese Weise zur Kläranlage geleitet. Als besondere Herausforderung des Projekts nennt Corona Guzman die starke Neigung der Straße selbst sowie den steilen Hang auf deren Ost- beziehungsweise Südseite. Die ausführende Baufirma habe

diese schwierigen Bedingungen jedoch hervorragend gemeistert.

### Dank an die Anlieger für deren Verständnis

Auch mit der Geschwindigkeit und der Qualität der Arbeiten zeigt sich der Fachmann von der awean sehr zufrieden. Dennoch sei die Baustelle, was unvermeidbar ist, mit Belä-

tigungen für die Anlieger verbunden. Corona Guzman möchte sich an dieser Stelle zum einen für das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger und zum anderen bei der Baufirma bedanken. Letztere sei sehr darum bemüht, die Anlieger „mitzunehmen“, also etwa bei jeder bevorstehenden Sperrung rechtzeitig zu informieren. Und das werde auch bis zum Ende der Baumaßnahme so bleiben, zeigt sich Corona Guzman überzeugt.

## Die Poolseason ist vorbei

### Das müssen Sie beim Abbau beachten – Tipps zur richtigen Wasserentsorgung

Sie waren der Verkaufsschlager in diesem Jahr: transportable Pools für den Garten. Um sie auch im nächsten Jahr noch nutzen zu können, sollten Sie Ihren Pool unbedingt rechtzeitig abbauen und winterfest einlagern.

Weil frostempfindliche Poolteile schnell leiden könnten, sollte die Poolseason für dieses Jahr bald beendet werden. Durch die gründliche Vorbereitung im Herbst können Sie sich außerdem viel Arbeit beim Frühjahrsputz Ihres Pools ersparen.

Der erste Schritt ist, das Wasser abzulassen. Doch was damit tun? Was

viele nicht wissen: Wasser aus privaten Swimmingpools darf nicht einfach im Garten versickern, wenn das Wasser aufbereitet wurde. Die darin enthaltenen Chemikalien können das Oberflächen- beziehungsweise Grundwasser beeinflussen. Poolwasser muss deshalb in den Kanal geleitet werden, wo es zum Beispiel in der Zentralkläranlage gereinigt wird.

### Chemikalienreste bei Sammelstelle entsorgen

Haben Sie noch Reste von reinen Pool-Chemikalien, so dürfen Sie

diese in keinem Fall über die Abwässersaufbereitungssysteme für diese Art von konzentrierten Chemikalien nicht ausgelegt“, erklärt Sven Vogt, Leiter der Kläranlage Ansbach. „Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemikalien sind als Problemabfall bei den entsprechenden Sammelstellen abzugeben.“

Umweltfreundliche Mittel für die Poolpflege finden sich übrigens auch im Haushalt. Dazu gehören Essig, Natron und Vitamin C. Ausprobieren lohnt sich, denn sie sind günstig und unproblematisch in der Entsorgung.



Waren der Renner in diesem Jahr: Pools für den Garten.

## Kinderecke

### Was ist Tiefenwasser?

#### Teil des Grundwassers liegt weit unter der Erde

Liebst du es, einfach mal eben ein Glas Wasser aus dem Hahn zu trinken? Damit tust du deiner Gesundheit viel Gutes, denn Leitungswasser ist sehr sauber. In Ansbach wird es vor allem aus Grundwasser gewonnen, das sich unterhalb der Erdoberfläche sammelt. Ein Teil davon befindet sich fast 100 Meter tief, es wird daher auch Tiefenwasser genannt.

Logisch, dass dieses besondere Wasser ganz schön lange braucht, um sich zu bilden. Es ist also alt, manchmal mehrere tausend Jahre. Das liegt daran, dass das Regenwasser eine weite Strecke durch viele Erdschichten zurücklegen muss, bis

es zum Tiefenwasser wird. Alle diese Schichten säubern sozusagen das Wasser, sie wirken wie ein Filter. Tie-



Trinkwasser ist ein gesunder Durstlöcher.

fenerwasser ist deshalb sehr arm an Nitrat, das zum Beispiel auf gedüngten Feldern versickert.

Je weniger Nitrat im Wasser, desto besser. Für die Versorgung der Menschen in Ansbach wird deshalb Tiefenwasser in sogenannten Tiefbrunnen gefördert. Doch die Stadtwerke schonen diesen wertvollen Schatz, weil er nicht so schnell neu entsteht. Um trotzdem sehr reines Wasser zum Beispiel zu dir nach Hause zu liefern, geht der Energieversorger neue Wege. Zum Beispiel arbeitet er eng mit den Landwirten zusammen und berät sie, damit gar nicht erst so viel Nitrat in den Boden kommt. Deiner Gesundheit zuliebe!

### SERVICE-NUMMERN UND -ADRESSEN DER AWEAN

#### AUF EINEN BLICK!

<b>Zentrale</b>	☎ 0981 8904-0
Technische Betriebsführung:	☎ 0981 8904-454
Sekretariat:	☎ 0981 8904-452
Leiter Beiträge und Gebühren:	☎ 0981 8904-450
Abrechnung Niederschlagswasser:	☎ 0981 8904-459
Bescheide:	☎ 0981 8904-458
Bauüberwachung:	☎ 0981 8904-462
Grundstücksentwässerung:	☎ 0981 8904-453
Kläranlage:	☎ 0981 8904-470

#### Anschrift

Abwasserentsorgung Ansbach AöR (awean)  
Rügländer Straße 1 · 91522 Ansbach  
Postfach 11 55 · 91501 Ansbach

Telefax: 0981 8904-455    Telefax Kläranlage: 0981 8904-480  
E-Mail: info@awean.de    Internet: www.awean.de



**awean**  
Abwasserentsorgung Ansbach

# Bequemer Ticket-Kauf

## Sechs Verkaufsstellen in Ansbach bieten Fahrscheine für die Stadtbusse

Manche Ansbacherinnen und Ansbacher haben sie erst durch Corona entdeckt: die Verkaufsstellen für Tickets der Stadtbusse. Weil längere Zeit aus Sicherheitsgründen in den Bussen keine Fahrscheine verkauft werden durften, waren die sechs Anlaufpunkte bei ÖPNV-Nutzern beliebter denn je.

Auch jetzt bleiben viele Fahrgäste den Verkaufsstellen treu, denn hier gibt es neben einem breiten Ticket-Sortiment auch Gratis-Beratung sowie weitere Angebote. Buskunden haben die Wahl zwischen 4er-Ticket, TagesTicket Solo / TagesTicket Plus, Solo 31 und MobiCard. Zudem können Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende Wertmarken für ihren Verbundpass kaufen. Weil hier oft weniger Gedränge herrscht, kann man sich auch in Corona-Zeiten ganz in Ruhe und mit Abstand informieren.

### Und das sind die sechs Verkaufsstellen im Überblick:

<b>Stadtwerke Ansbach GmbH</b> Rügländer Straße 1	<b>Friedrich Müller Staatliche Lotterie-Einnahmen</b> Maximilianstraße 19	<b>Lottemann Büroservice</b> Rettistraße 3	<b>Brücken-Center Ansbach – BOX im Real</b> Residenzstraße 2-6	<b>Schreibwaren P. Hübel Schul- und Bürobedarf</b> Eyber Straße 72	<b>Amt für Kultur und Touristik</b> Johann-Sebastian-Bach Platz 1
<b>Telefon:</b> 0981 8904-0	<b>Telefon:</b> 0981 3432	<b>Telefon:</b> 0981 86693	<b>Telefon:</b> 0981 48784114	<b>Telefon:</b> 0981 12918	<b>Telefon:</b> 0981 51-243
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo.: 7:30-16.00 Uhr Di.: 7:30-18.00 Uhr Mi.: 7:30-16.00 Uhr Do.: 7:30-16.00 Uhr Fr.: 7:30-12.00 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> Mo.-Fr.: 7:30-18.00 Uhr Sa.: 7:30-13.00 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> Mo.-Do.: 9.00-12.30 Uhr, 14.00-17.30 Uhr Fr.: 9.00-12.30 Uhr, 14.00-17.30 Uhr Sa.: 9.00-12.00 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> Montag-Samstag: 9.30-20.00 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> Mo., Mi., Do., Fr.: 8.30-12.30 Uhr 13.30-18.00 Uhr Di.: 8.30-12.30 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> Mo.-Fr.: 10.00-17.00 Uhr Sa. u. So.: 10.00-14.00 Uhr

# Natur pur ganz nah

## Der Feuchtlachweg lädt zum Wandern ein



Ein Kneippbecken zu Beginn der Tour bietet die Chance auf Abkühlung.

Die strahlenden Nuancen der ersten Laubfärbungen lassen sich am besten mitten in der Natur genießen. Ohne viel Aufwand geht das auf dem Feuchtlachweg, der durch das Waldgebiet im Süden Ansbachs führt. Die rund zwölf Kilometer lange Strecke kann als Rundweg gelaufen oder in etwa halbiert werden, indem man in Brodswinden in den Bus zurück nach Ansbach steigt.

Den Start der Tour markiert der Parkplatz Ziegelhütte, bei dem eine große Wanderkarte aufgestellt ist. Der Weg lässt sich in beide Richtungen gut laufen und ist mit einem eigenen grün-weißen Schild markiert. Folgt man dem Weg rechts herum, kommt man durch den Wald an einem Weiher vorbei bald nach Höfstetten. Weiter geht es durch ein kleines Stück Wald, vorbei an einer idyllischen Pferdekoppel. Anschließend verläuft der Weg nach Brodswinden. Hier kann man sich bei einem Abstecher im Gasthof stärken und/oder den Bus – die Haltestelle liegt neben der Kirche – zurück nach Ansbach nehmen. Wer dem Rundweg weiter folgt, kommt nach dem Spaziergang durch Brodswinden schon bald nach Wallersdorf.

### Besuch im Raubtier- und Exotenasyll

Wer ein besonderes Highlight setzen will, kombiniert die Wanderung

mit einem Besuch im Raubtier- und Exotenasyll, das in Wallersdorf liegt. Jeweils am ersten Sonntag eines jeden Monats öffnet der besondere Zoo nachmittags seine Pforten. Wichtig: Wegen Corona müssen Besucher sich rechtzeitig im Vorfeld unter der Telefonnummer +49 (0) 981-97767402 anmelden.

Alle Infos finden sich auf der Homepage unter [www.raubkatzenasyll.org](http://www.raubkatzenasyll.org).

### Erfrischung in der Kneippanlage

Weiter führt der Weg mit Anstiegen und einer schönen Aussicht auf Ansbach-Eyb zurück zum Startpunkt der Tour am Parkplatz Ziegelhütte. Wer

jetzt Lust auf eine Erfrischung hat, bekommt diese kostenlos mitgeliefert. Denn kurz vor dem Endpunkt gibt es eine Kneippanlage mit Handlauf und Armbecken sowie zwei Sitzbänke zum Ausruhen.

**Haltestelle: Eyb, Eichenbachstraße**  
In gut zehn Minuten gelangt man von der Haltestelle zum Start der Tour, dem Parkplatz Ziegelhütte.

Weitere Infos:  
[www.stadtverkehr-ansbach.de](http://www.stadtverkehr-ansbach.de)



Eine Wandertafel am Parkplatz Ziegelhütte informiert über die Route.

# Für 70 Cent pro Tag mobil

## Zwei neue Jahresabos machen den ÖPNV jetzt noch attraktiver

Die als Seniorenticket bekannte 9-Uhr-MobiCard geht in die Verlängerung. Seit 1. August gibt es das Ticket in Ansbach auch als Jahreskarte. Doch auch Schüler und Azubis, die schon früh unterwegs sein müssen, können sparen. Für sie gibt es ein neues Angebot, das sogar im gesamten VGN gültig ist.

Wer mit dem 9-Uhr-JahresAbo mobil ist, kann das Auto locker stehen lassen oder gleich ganz abmelden. Für nur 21,20 Euro im Monat ist man damit ab 9 Uhr in der in Ansbach gültigen Tarifstufe D unterwegs. Heruntergerechnet auf den Tag sind das gerade mal rund 70 Cent! Einmal zum Monatsersten abgeschlossen, gilt das Abo zwölf Monate lang im ausgewählten Geltungsbereich. Um es zu personalisieren, ist das Jahresticket nur mit einem Verbundpass inkl. Lichtbild gültig. Der Bestellschein kann zusammen mit einem Lichtbild direkt bei der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH (ABuV), Rügländer Straße 1, abgegeben werden. Alternativ können Käufer beides auch per Post an die ABuV senden und bekommen dann das Jahresticket auf gleichem Weg zurück. Wichtig: Wer das Ticket und den Verbundpass am Monatsersten

in den Händen halten will, sollte die Bestellung bis zum 20. des Vormonats abgeschlossen haben.

### 365-Euro-Ticket im VGN

Für nur einen Euro pro Tag können Schüler und Auszubildende mit dem neuen 365-Euro-Ticket mobil sein und für ein Jahr den ÖPNV im gesamten Verkehrsverbund nutzen. Gleiches gilt für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, Bundesfreiwilligendienstleistende und Beamtenanwärter der Qualifikationsebenen 1 und 2. Voraussetzung ist jedoch, dass Schule, Ausbildungsplatz oder der Wohnort im VGN-Gebiet liegt.

Erhältlich ist das Ticket beispielsweise in den Ansbacher VGN-Verkaufsstellen und an Fahrkartenselbstbedienungsautomaten. Da bei Verlust oder Beschädigung kein Ersatz geleistet wird, empfiehlt der VGN den Kauf eines Handy-Tickets. Weitere Infos und den Bestellschein für den Verbundpass, der für das 365-Euro-Ticket nötig ist, gibt es unter [stadtverkehr-ansbach.de](http://stadtverkehr-ansbach.de).

## SERVICE-NUMMERN UND -ADRESSEN FÜR DEN ÖPNV AUF EINEN BLICK!

### Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH

**Ansbacher Buslinien**  
Rügländer Straße 1  
91522 Ansbach  
Tel. 0981 8904-144  
Internet:  
[www.stadtverkehr-ansbach.de](http://www.stadtverkehr-ansbach.de)

**Verkehrsunternehmen Robert Rattelmeier GmbH & Co. KG**  
Liebigstraße 5  
91522 Ansbach  
Tel. 0981 461660  
Internet: [www.rattelmeier.de](http://www.rattelmeier.de)

**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)**  
Infotelefon 0800 4636846

Internet: [www.vgn.de](http://www.vgn.de)

IM PORTRÄT: EDELBRENNEREI HENNINGER

# Qualität und Regionalität großgeschrieben

Eine der ältesten Brennereien Süddeutschlands steht im Flachsländener Ortsteil Wippenau. 1801 übernahm Johann Sebastian Henninger den „Wippenauhof“ samt Brauhaus und die dazu gehörige Brandweingerechtigkeit. Heute, gut 200 Jahre später, pflegt sein Nachfahre Walter Henninger mit Frau Karola das Handwerk in sechster Generation und legt dabei Wert auf natürliche Zutaten, die aus der Region kommen.



Verkaufsschlager der Saison: „Henninger GIN London dry“.

Als Karola Henninger vor 30 Jahren auf den Hof kam, hatte sie mit Alkohol nichts am Hut. Auf den Geschmack kam sie erst durch ihren Mann und diverse Schulungen, die ihr zeigten, dass bei hochwer-

tigem Geist und Brand der Genuss im Mittelpunkt steht. Wichtigster Faktor ist die Qualität der Zutaten. Um für optimale Voraussetzungen zu sorgen, bauen die Henningers die meisten Obstsorten auf der eigenen Streuobstwiese an. Quitte, Zwetschge, Kirsche, Apfel, Birne ... Obstfreunde sind hier im Paradies. Nur 20 Prozent des Obstes (oder auch der Gemüsesorten) kaufen sie zu. Verarbeitet wird das Obst vorwiegend zu Geist, bei dem neutraler Alkohol die Aromen der frischen Früchte annimmt, oder zu Brand. Letzterer gilt als hochwertiger, da er direkt aus der vergorenen Maische der jeweiligen Frucht gewonnen wird.

### Eigenem Qualitätsanspruch treu bleiben

Wer wissen will, was sich in der Flasche befindet, dem rät Henninger, das Etikett genau zu lesen. „Steht Spirituose darauf, sind häufig andere Zutaten oder Aromastoffe im Spiel. Mit der Ware, wie wir sie produzieren, hat das nichts zu tun.“ Mit Sorge sieht sie die Entwicklung bei der Verbraucherinformation. „Regionale Hinweise wie ‚fränkisch‘ waren bisher mit einem Verbot von Zuckerzugabe zur Abrundung verbunden. Gesetzliche Vorgaben wie diese sol-



Das Interesse für edle Brände ist in der Familie Henninger ausgeprägt. Tochter Lea-Sofia, Inhaberin Karola und ihr Mann Walter sowie Sohn Ruben (v. li.) auf der heimischen Obstwiese.

len nun mehr und mehr verwässert werden“, befürchtet Karola Henninger. „Wir wollen aber unserem eigenen Qualitätsanspruch treu bleiben und die Früchte so verwenden, wie die Natur sie wachsen lässt.“

Themen wie diese diskutiert sie mit den Mitgliedern der Interessengemeinschaft „Regionalbuffet“, die die Mutter von drei Kindern 2002 gemeinsam mit Gleichgesinnten gründete. Über 140 Erzeuger und Wirte aus Mittelfranken gehören mittlerweile dazu. „Das Regionalbuffet fungiert als Bindeglied zwischen Direktvermarktern und Gastronomie“, erklärt Henninger. „Wer hier dabei ist, dem liegen Regionalität der Zutaten, kurze und nachvollziehbare Wege für den Verbraucher sowie der Erhalt der fränkischen Kulturlandschaft am Herzen.“

Dass dies keine altbackene Sicht der Dinge ist, zeigen ihr die Kunden deutlich. Gerade Menschen um die 30 sei es wichtig, genau zu wissen, woher ihre Lebensmittel kommen, so die Erfahrung der Expertin für Hochprozentiges. „Der direkte Kontakt zu den Kunden ist mir wichtig, denn sie

geben uns nicht nur Zuspruch, sondern sagen uns auch, was sie sich von uns wünschen.“

### Fränkischer Gin nach Geheimrezept

Wie gut es ist, zuzuhören, hat Karola Henninger beim Gin gemerkt. Hierzu kamen viele Kundenanfragen, doch weil er nicht zur fränkischen Tradition gehört, war die Brennerin skeptisch. Trotzdem gab sie nach, und heute, rund ein Jahr nachdem sie mit der Produktion begonnen hat, ist der „Henninger GIN London dry“ der Verkaufsschlager der Saison. „Wir haben unser eigenes Rezept kreiert, das nicht zu zitruslastig ist und eine Geschmacks-Explosion auslöst“, wirbt die rührige Geschäftsfrau. Und weil sie offen für Neues ist, hat sie sich in diesem Jahr auch an die Herstellung von Whisky herangewagt. In den ersten beiden Jahren der Reifung gibt es das hochprozentige Getränk als einheimisches Bourbonfasset gelagerten Kornbrand unter der Bezeichnung „finest malt no. 1 und 2“. Ab 2022 kommt dann der erste Henninger-Whisky auf den Markt.

### Brennerei live vor Ort erleben

Rund um ihre Produkte bietet die Brennerei Verkostungen und Seminare an. Leider mussten in diesem Jahr wegen Corona alle Veranstaltungen abgesagt werden und auch das zum Betrieb gehörige Markt Café ist seit Monaten geschlossen. Jetzt hofft Henninger wenigstens die „Moonshine-Destillation“ Mitte November durchführen zu können. Dabei beteiligen die Teilnehmer, mit Lampen ausgestattet, das nahe gelegene Obstland, auf dem die Früchte der letzten Ernte absolut naturbelassen reifen konnten. Nach einer Stärkung werden die Teilnehmer selbst zu Brennern und dürfen ihr eigenes Destillat mitnehmen.

### INFO

Anzahl Mitarbeiter: 1  
 Adresse: Wippenau 2, 91604 Flachslanden  
 Telefon: 09829 / 260  
 info@edlebbrennerei-henninger.de  
 www.edlebbrennerei-henninger.de



Hochwertige natürliche Zutaten sind die Basis der Henninger-Produkte.

## Auflösung letztes Gewinnspiel



Die richtige Antwort auf unsere letzte Gewinnfrage lautete „AN-Strom green“. Den Hauptpreis, eine Akku-Heckenschere von Bosch, erhielt Marlene Wedel. Je eine 10-Euro-Gutscheinkarte vom Aquella gingen an Hildegard Schlotter, Ursula Pfenninger, Ralph Hoffmann, Peter Gleißner-Penpa und Hans Hecht.

Die Stadtwerke Ansbach gratulieren herzlich!

Sie finden die ausführlichen Informationspflichten zum Datenschutz nach Artt. 12, 13 DSGVO ebenfalls unter [www.stwan.de/kundenzeitschrift](http://www.stwan.de/kundenzeitschrift). Wir, die Stadtwerke Ansbach GmbH (Kontakt DSB: [datschutz@stwan.de](mailto:datschutz@stwan.de)), verarbeiten Ihre uns im Rahmen des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels innerhalb eines Monats gelöscht. Unser berechtigtes Interesse im Rahmen der Verarbeitung ist es, dem Leser ein interessantes Gewinnspiel mit attraktivem Preis gemäß der Lesererwartung zu bieten.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke Ansbach GmbH, Rügländer Straße 1, 91522 Ansbach  
**Redaktion:** Robert Hlava (V.i.S.d.P.), David Wachter  
**Verteilung:** Fränkische Landeszeitung GmbH, 91522 Ansbach  
**Druck:** Fränkische Landeszeitung GmbH, Nürnberger Straße 9–17, 91522 Ansbach  
**Fotos:** Adobe Stock  
**Nächste Ausgabe:** Dezember 2020  
 Irrtum oder Druckfehler vorbehalten

### MITMACHEN UND GEWINNEN

Umweltfreundlich mobil zu sein, muss nicht zwangsläufig teuer sein. Vor allem dann, wenn man zeitlich flexibel ist. Das beweist ein neues Jahresabonnement im Stadtverkehr Ansbach. Wie viel es in der Tarifstufe D kostet und wie es heißt, lesen Sie auf Seite 7.

**SO NEHMEN SIE TEIL:** Einfach die Gewinnfrage beantworten und den vollständig ausgefüllten Coupon an die Stadtwerke Ansbach GmbH, Postfach 11 55, 91502 Ansbach, schicken beziehungsweise persönlich bei den Stadtwerken in der Rügländer Straße 1, Ansbach,

abgeben oder einwerfen. Alternativ kann der Coupon auch an die Nummer 0981 8904-192 gefaxt werden.

Bitte die Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 30.10.2020.

### DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

> 1x GRUNDIG VCH 9832 Akkusauger mit Stiel + GIN-Geschenkset (Edelbrennerei Henninger)

> 5 x 10 Euro Gutscheinkarte für das Aquella

Wie heißt das neue JahresAbo, das ab 9 Uhr gültig ist?

- U - J a e A b

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer \_\_\_\_\_

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Ansbach GmbH, der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH und der awean AöR sowie deren Angehörige können leider an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Die Gewinner werden postalisch/telefonisch benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Teilnahmebedingungen im Übrigen finden Sie unter [www.stwan.de/kundenzeitung](http://www.stwan.de/kundenzeitung).